

Die Pfandbr. gelten in Sachsen als pupillarisch sicher. Tilg. der Pfandbr. nach den statutarischen Bestimmungen.

$3\frac{1}{2}\%$ **Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr.**, Serie III u. IV. In Umlauf Ende 1912: M. 905 775 in Stücken à Th. 25. 100. 500. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs in Leipzig Ende 1891—1912: 100.50, 101, 100.25, 101.50, 103, 102, 101.50, 101, 100, 99, 100, 100.75, 101.25, 102, 101, 100.50, 100, 99.75, 99.40, 99.50, 98.75, 96.50/0.

$3\frac{1}{2}\%$ **Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr.**, Serie V—IX. In Umlauf Ende 1912: M. 10 534 425 in Stücken à Th. 25. 100. 500. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs in Leipzig für Serie V bis IX Ende 1891—1912: 96.50, 99, 97.75, 101.25, 102.85, 100.75, 100.60, 99.50, 95.50, 93, 98.50, 100.25, 100.20, 99.80, 99, 97.60, 92.75, 94.50, 94.75, 93.60, 92.10, 89.25/0.

$3\frac{1}{2}\%$ **Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr.**, Serie X—XX, 22. In Umlauf Ende 1912: M. 45 331 300 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs für Serie X—XX, XXII Ende 1891—1912: 96.50, 99, 97.75, 101.25, 102.85, 100.75, 100.60, 99.50, 95.50, 93, 98.50, 100.25, 100.20, 99.80, 99, 97.60, 92.75, 94.50, 94.75, 93.60, 92.10, 89.25/0. Notiert in Leipzig, Dresden.

3% **Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr.**, Serie XVII a. In Umlauf Ende 1912: M. 2 484 100 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Kurs Ende 1896—1912: 95.75, 93, —, 85, 84.25, 89.50, 91, 91.75, 91.25, 90.10, 87.90, 84.25, 85.25, 85.30, 85, 85, 81.25/0. Notiert in Leipzig u. Dresden.

4% **Erbländ. Ritterschaftl. Pfandbr.**, Serie XVIII a u. XX a. In Umlauf Ende 1912: M. 6 766 700 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg. nach den statut. Bestimm., jedoch kann eine Herabsetzung des Zinsfußes bei Serie XVIII a vor dem 1./7. 1912 u. bei Serie XX a vor dem 1./1. 1918 nicht erfolgen. Die Pfandbr. der Serie XVIII a wurden in Leipzig am 17./8. 1900 zu 100%, diejenigen der Serie XX a im Jan. 1908 eingeführt. Kurs Ende 1900—1912: 100.50, 103.75, 104, 104.25, 104, 103.75, 100.50, 101.25, 101.90, 101.40, 100.90, 99.50/0. Notiert Leipzig. Serie XX a auch in Dresden notiert. Verj. der Coup. in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Zahlst.: Leipzig: Kanzlei des Kreditvereins; ferner Annaberg: Ferd. Lipfert; Bautzen: Landständ. Bank; Bautzen u. Löbau: G. E. Heydemann; Borna: C. L. Becker Nachf.; Chemnitz: Mitteldeutsche Privat-Bank Abt. Ernst Petasch; Colditz, Geringswalde, Hartha: Leisniger Bank; Dippoldiswalde: H. A. Lincke Nachf. Martin Thomschke; Döbeln: Döbeler Bank; Dresden: Landständ. Bank Fil. Dresden, Gebr. Arnhold; Freiberg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Freiberg; Glauchau: Allg. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Ferd. Heyne; Grimma: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Hohenstein-Ernstthal: Hohenstein-Ernstthaler Bank Kamenz: Spar- und Vorschuss-Verein; Leisnig: Oscar Richter; Meissen: Meissener Bank; Mittweida: Spar- u. Credit-Bank; Oschatz: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Oschatzer Bank; Pirna: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Plauen: Vogtländ. Bank; Rosswein: Rossw. Bank; Waldheim: Waldh. Bank; Wurzen: Wilh. Hartenstein, Wurz. Bank; Zittau: Löbauer Bank; Zwickau: Vereinsbank.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Hypoth. Aussenstände 78 936 125, Kassa 117 512, Effekten u. Pfandbr. 2 556 456, Wechsel 870 141, Pfandkto 590 093, Debit. nach Abzug der Kredit. (Debit. 140 540 — Kredit. 64 082) 76 458, Auslagen-Kto der Serien XXI, 22 u. 22 a 5418, ausstehende Pfand-Zs. 3617, Grundstück 665 300, Mobil. 300. — Passiva: Pfandbr.-Schuldkto 68 026 100, Amort.-Hauptkto Serie III—XIX 10 910 025, Amort.-F. zur Ausl. von Pfandbr. Serie III—XXI 805 841, R.-F. der Serie III—XX a 2 965 403, einzulös. Coup. 187 488, noch einzulös. Pfandbr. 17 925, Amort.-R.-F. 5806, allg. R.-F. 5000, Pens.-F. 42 706, Anstaltsvermögen 855 126. Sa. M. 83 821 421.

Vorstand: Domherr Dr. von Hübel, Stellv. Dr. Becker, von Opper, Mitglieder: Geh. Hofrat Opitz, Wirkl. Geh. Rat Kammerherr von Schönberg, Exz., Oberstlt. a. D. von Winckler, Kammerherr Graf von Koenneritz, Hauptmann d. L. Braun, Kammerherr Hofmarschall a. D. von Tümping.

Kgl. Kommissar: Kreishauptmann von Burgsdorff.

Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Conrad Junck.

Grundrenten- u. Hypotheken-Anstalt der Stadt Dresden in Dresden.

Errichtet: 29/9. 1900 als eine gemeinnützige Anstalt durch Beschluss des Rates u. der Stadtverordneten der Stadt Dresden, Statut genehmigt am 3./10. 1900 v. Kgl. Sächs. Ministerium des Innern. Die Anstalt ist umgewandelt in eine rechtsfähige Anstalt des öffentl. Rechts durch Ges. v. 17./6. 1910 u. Verfass. v. 7. u. 11./7. 1910 u. steht unter der verantwortlichen Oberleitung des Rates der Stadt.

Zweck: Die Grundrenten- u. Hypotheken-Anstalt hat den Zweck, die Strassen- u. Entwässerungsbauten, sowie die zur Beseitig. der Abfallstoffe dienenden Einricht., welche im Interesse der Erweiter. u. Ausgestaltung der Stadt Dresden u. der Wohlfahrt ihrer Bewohner durchzuführen sind, zu erleichtern, indem sie den Grundbesitzern gegen Belastung ihrer Grundstücke mit Renten die erforderl. Mittel zur Verfügung stellt. Ausserdem hat sie die Aufgabe, den Grundbesitz innerhalb der Stadt zu fördern, indem sie Darlehen gegen Hypoth. gewährt. Der Betrieb anderer Geschäfte als der in der Verfassung bezeichneten ist ausgeschlossen. Die Anstalt steht unter der verantwortl. Oberleitung des Rates u. ist eine gemeinnützige Anstalt. Sie ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentl. Rechtes. Die Mittel zur Verfolg. ihrer Zwecke gewinnt die Anstalt durch ein von der Stadt darlehnsweise zur Verfügung gestelltes Betriebskapital, sowie durch Ausgabe verzinsl., auf den Inhaber lautender